

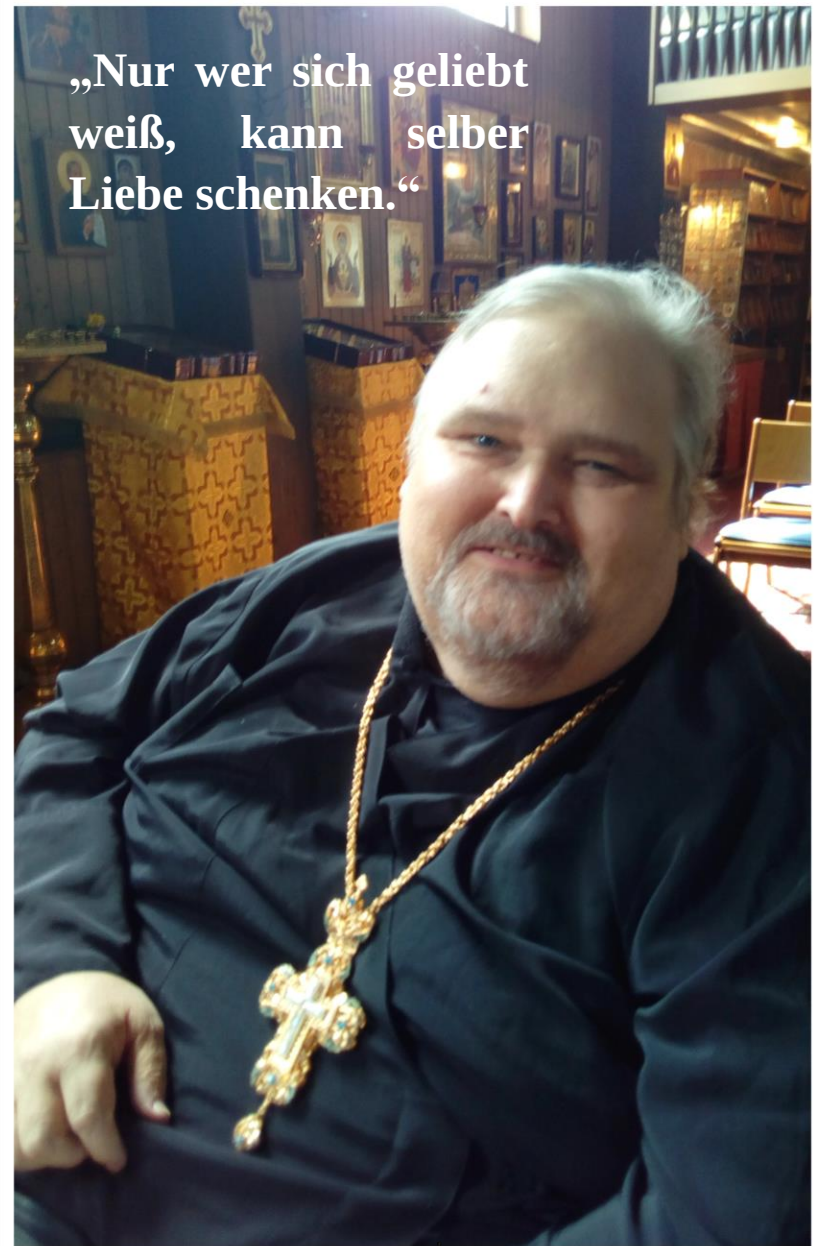


2025

EIN JAHR MIT PFARRER MITROFAN

Orthodoxer Kalender

„Nur wer sich geliebt
weiß, kann selber
Liebe schenken.“



Shr. V. Mitrofan

Das Jahr 2025 ist das Jahr des 40-jährigen Bestehens der orthodoxen Gemeinden von Vater Mitrofan in Tübingen und Stuttgart

Archimandrit Mitrofan Hauser (1960-2021), der Pfarrer der russischen orthodoxen Gemeinden des Moskauer Patriarchats in Tübingen (Hl. Maria von Ägypten), in Stuttgart (Hl. Prophet Elias) und Gründer der Gemeinde in Ulm (Hl. Märtyrer Valentin und Pasikratus), Beichtvater und Dekan für Süddeutschland, wurde am 30.09.1960 in einer evangelischen Mehrkinderfamilie als Michael Hauser in Stuttgart (Baden-Württemberg, Deutschland) geboren. Nach der mittleren Reife hat er eine Ausbildung zum Pfleger in Schramberg und Rottweil absolviert und gleichzeitig 1985 das Abitur in Schwenningen gemacht. Von 1986 bis 1992 hat er evangelische Theologie an der Universität Tübingen sowie orthodoxe Theologie in Erlangen studiert. Während seines Studiums hat er die orthodoxe Gemeinde der Hl. Maria von Ägypten kennengelernt und fing dort im großen deutschen byzantinischen Chor an zu singen. Im Jahr 1986 wurde er in der orthodoxen Kirche durch den Pfarrer der Gemeinde, Abt Johannes Bücheler, aufgenommen und ist ein Mitglied dieser Gemeinde geworden. Am 8.11.1992 wurde er vom Metropoliten Irinej von Wien und Österreich in der russischen orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats in Bischofsheim zum Diakon und am 9.11.1992 zum Priester geweiht. Am 8.11.1993 hat er seine Mönchsweihe vom Bischof Longin von Klin in Düsseldorf erlebt und einen neuen Namen Mitrofan zu Ehren des berühmten russischen Heiligen Erzbischofs Mitrofan von Woronesch bekommen. Von 1993 und bis zu seinem Tod am 30.04.2021 war er Pfarrer der Gemeinden des Moskauer Patriarchats in Tübingen und in Stuttgart. Mit dem Segen des Erzbischofs Feofan von Berlin und Deutschland hat er im Jahr 1994 eine neue russisch-orthodoxe Gemeinde zu Ehren der Hl. Märtyrer Valentin und Pasikratus in Ulm gegründet. Trotz seiner schweren Behinderung blieb er in seinem Amt nicht nur als Pfarrer, sondern auch seit 1999 als Dekan für Süddeutschland.

Im Jahr 2025 feiern die Gemeinden von Pater Mitrofan in Stuttgart und in Tübingen ihr 40-jähriges Jubiläum. Dieser deutsche Pfarrer hat seine ganze Liebe, Kraft und Begeisterung den russisch-orthodoxen Gemeinden geschenkt und bei seinen geistlichen Kindern vor allem Liebe und Respekt füreinander und grenzenloses Vertrauen in unseren Herrn Jesus Christus gefördert. Seine weisen Predigten sind erfüllt von Liebe zu Menschen und zu Gott. Kein Herz kann ihnen gegenüber gleichgültig bleiben. Das Buch mit seinen wertvollen Worten und Lehren wird in Verbindung mit der Jubiläumsfeier der orthodoxen Gemeinden Hl. Maria von Ägypten und Hl. Prophet Elias in zwei Sprachen veröffentlicht. Ein Anhang am Ende des Buches bietet eine fabelhafte Geschichte der Tübinger Gemeinde und noch ein Russisch-Deutsches Wörterbuch zur Beichte.

Die Gemeinde lädt alle herzlich ein, an der Freude der Jubiläumsfeier teilzuhaben und das Andenken an ihren lieben Pfarrer zu ehren. Kirchenadresse: Österbergstr. 2, 72072 Tübingen, Schlatterhaus



JANUAR 2025

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10 11 12

13 14 15 16 17 18 19

20 21 22 23 24 25 26

27 28 29 30 31

Orthodoxe Feiertage:

7 – Geburt Christi

14 – Beschneidung Christi

19 – Taufe Christi, Theophanie

„Die Taufe Jesu zeigt was es heißt: Gott ist die Liebe. Schauen wir nur auf uns und unsere kläglichen Versuche zu lieben und unser tägliches Scheitern — dann wird uns bewusst, welche Größe die Liebe Gottes hat. Wie gehen wir denn mit der Schuld unseres Nächsten um? Wie schwer tun wir uns mit dem Schritt zur Versöhnung, wie schwer fällt es uns, wirklich zu vergessen und zu vergeben und allen Groll zu begraben! Wasser und Blut, die Taufe im Jordan und der Tod am Kreuz, sind die entscheidenden Heilsereignisse. Seitdem ist der Kreislauf des Bösen durchbrochen, seitdem gilt nicht mehr „*Auge um Auge, Zahn um Zahn*“ (Lev. 24:20). Vielmehr hat die Liebe gesiegt, und niemand muss sich an seine Fehler und Vergehen festgenagelt fühlen.“

Deutsche Feiertage:

1 – Neujahr

6 – Hl. Drei Könige

Fastentage:

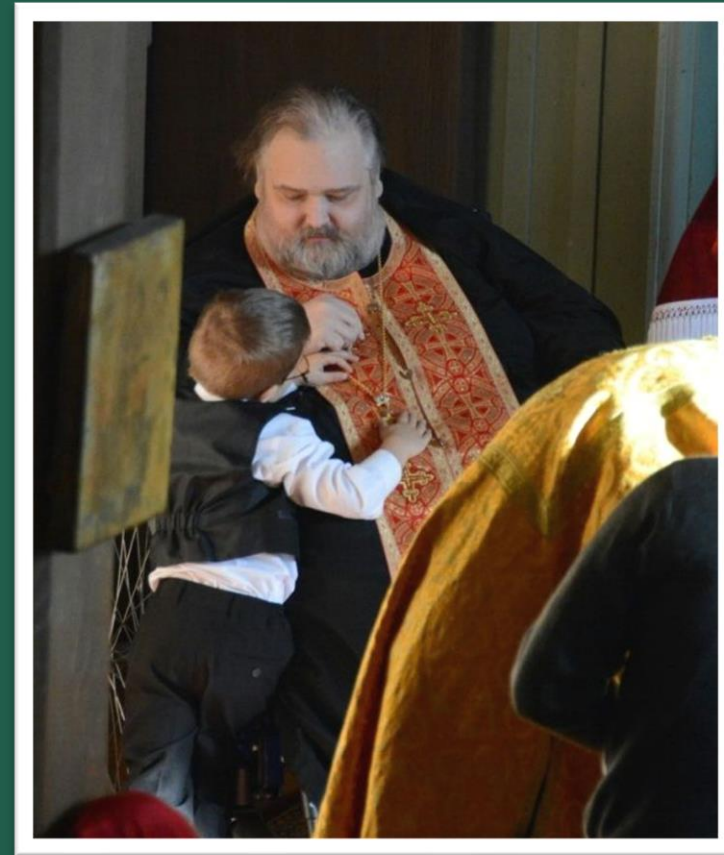
6 – Heiliger Abend

18 – Abend vor Theophanie

FEBRUAR 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

Orthodoxe Feiertage:
15 – Darstellung des Herrn im Tempel



„Kommt nicht schon ärgerlich und missgünstig in die Kirche. Begegnet einander vielmehr mit Freundlichkeit, mit einem netten Wort. Seid offen, wenn jemand neu dazu kommt und sich noch nicht auskennt. Freundlichkeit baut keine Mauern. Mach die Gemeinde nicht zu einer geschlossenen Gesellschaft.“



MÄRZ 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Deutsche Feiertage:
3 – Rosenmontag

Fastenzeiten:
von 3.03 – 19.04 die Große Fastenzeit

„Gerade in schweren Zeiten Mut in Gott zu finden, aufzuschauen auf das, was noch kommt, was uns verheißen ist — darin liegt die Chance für uns. Wo uns das gelingt, uns auch in finstern Tal an Gott Halt zu finden, da können wir ausblicken auf das helle, gute, dass noch vor uns liegt. Da können wir neue Kraft bei Gott finden, der uns auf unserem Weg treu begleitet und uns nicht allein lässt. Als Christen wissen wir: unser Horizont ist weiter, als wir mit Augen sehen können.“

APRIL 2025

Mo Di Mi Do Fr Sa So

	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Orthodoxe Feiertage:

6 und 14 – Hl. Maria von Ägypten

7 – Maria Verkündigung

12 – Lazarus Samstag

13 – Palmsonntag

20 – Ostern

29 – Österlicher Totengedenktage

CHRISTUS IST AUFERSTANDEN!

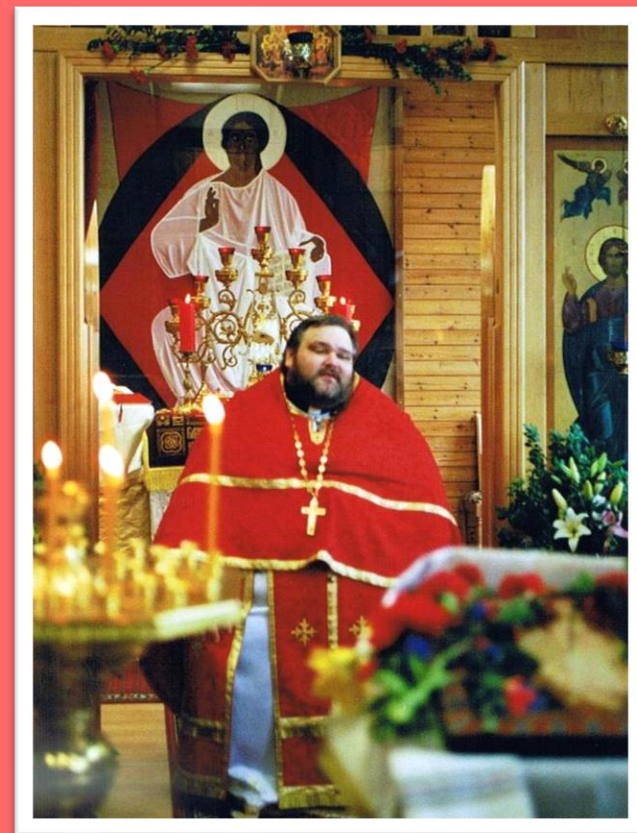
Deutsche Feiertage:

18 – Karfreitag

20 – Ostern

21 – Ostermontag

30 – Totengedenktage des Vaters Mitrofan



„Das verheißene Ziel des Glaubens erreichen wir, wenn wir nicht ängstlich auf uns selbst schauen, sondern wenn wir unseren Kopf heben und auf Jesus, den Vorgesetzten und Vollzieher des Glaubens, schauen. In seine Fußstapfen treten wir in die Verheißung Gottes, die sein wanderndes Volk durch alle Zeiten begleitet und leitet.“



„Gott schert uns Menschen nicht über einen Kamm, so dass die Erfahrungen und Erlebnisse eines Menschen immer auch die gleiche Wirkung im Leben eines anderen Menschen haben. Diese Einzigartigkeit Gottes im Umgang mit uns zeichnet Ihn aus, macht es aber auf der anderen Seite auch schwer, denn es bedeutet, dass wir alle persönlich auf die Suche nach Gott in unserem Leben gehen müssen.“

MAI 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Deutsche Feiertage:

1 – Tag der Arbeit

29 – Christi Himmelfahrt

Orthodoxe Feiertage:

7 – Hl. Märtyrer Valentin und Pasikratus

29 – Christi Himmelfahrt

JUNI 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

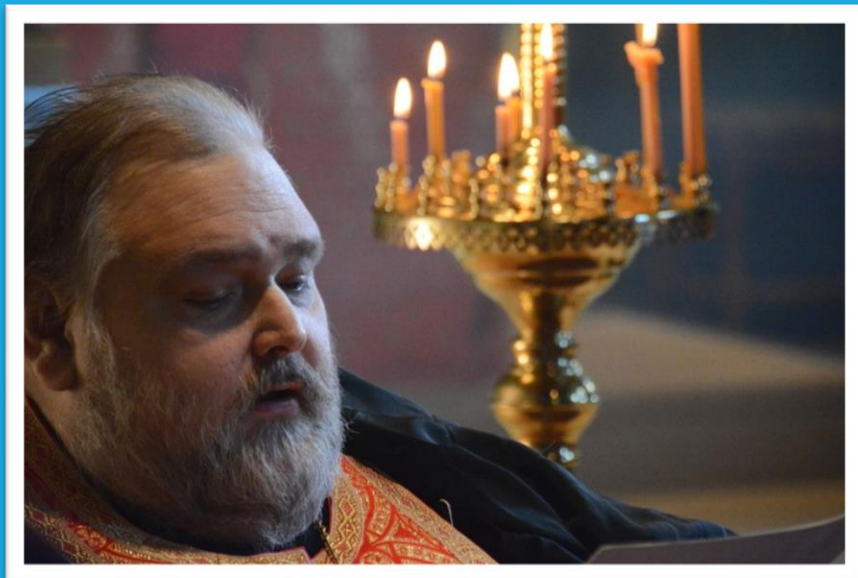
Orthodoxe Feiertage:
 8 – Pfingsten
 9 – Tag der Heiligen Geistes
 15 – Allerheiligen

Deutsche Feiertage:
 8 – Pfingsten
 9 – Pfingstmontag
 19 – Fronleichnam

Fastenzeiten:
 von 16.06 – 11.07 Apostelfasten für Petrus und Paulus



„Für jeden Menschen schenkt Gott sich im Heiligen Geist an als Wegbegleiter, Helfer und Beschützer. So auch bei uns, die wir heute hier miteinander diese Liturgie, diese Eucharistie, die große Danksagung an Gott, feiern.“



„Wo Christen zusammen sind, da sollte von vorne herein ein Stil im Umgang untereinander herrschen, der im anderen Christus sieht und Christus Respekt erweist. Das macht noch einmal deutlich, dass es nicht um irgendeinen Frieden und irgendeine Freundlichkeit geht, sondern um jene Offenheit und jenen Willen zur Wahrheit, wo nicht ich selbst mit meinen Interessen im Vordergrund stehe, sondern der Glaube und die Gerechtigkeit. Letztlich wird die Weisheit von Gott immer daran erkennbar bleiben, dass sie *„reich an guten Früchten“* ist. Daran ist alles zu messen.“

JULI 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Orthodoxe Feiertage:
12 – Hl. Apostel Petrus und Paulus



„Der selige Andreas erzählt, dass er gewürdigt wurde, die Wohnung der Gerechten zu sehen. Beim Anblick der Heiligen wunderte er sich, dass die Mutter Gottes nicht unter ihnen war und fragte einen Engel: Wo ist die Allheilige? Der Engel antwortete: „Sie ist nicht hier. Sie tröstet die Unglücklichen, trauert um die Leidenden und trocknet die Tränen der Witwen und Waisen und aller, die ihrer Hilfe und ihres Beistands bedürfen“. Dass dieses Versprechen der Gottesgebälerin für alle Zeiten gilt, das bezeugen die vielen Wohltaten überall auf der Welt.“

AUGUST 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

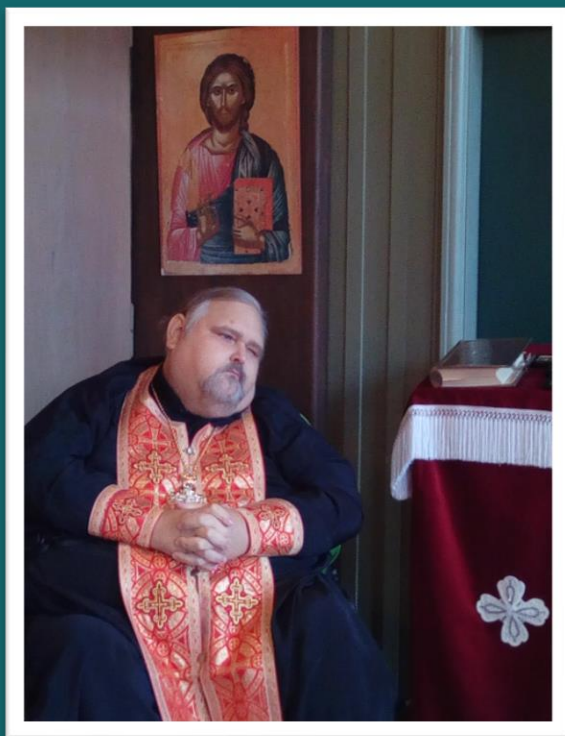
Orthodoxe Feiertage:

2 – Hl. Prophet Elias

19 – Christi Verkörperung

28 – Entschlafen der Gottesgebälerin

von 14.08 – 27.08 Fastenzeit für das Entschlafen der Gottesmutter



„Der Herr hat gesagt:
*„Wer seine Seele
 erhalten will, der wird
 sie verlieren, und wer
 seine Seele um
 meinetwillen verliert,
 der wird sie finden.“*
 (Mt. 10:39). Das
 bedeutet: Wer seine
 Zukunft nur in dieser
 Welt erwartet, der wird
 sein Bestes geben, um
 hier auf der Erde seinen
 Lebenshunger zu stillen.

„Seine Bemühungen werden jedoch vergeblich sein, weil er nicht verhindern kann, dass er eines Tages seine Seele verliert. Nicht einmal die größten Bemühungen um Gesundheit und Leben, keine materiellen Beiträge werden dies verhindern können. Aber wer furchtlos sein Kreuz nimmt und Jesus Christus folgt und das leibliche Leben nicht über alles stellt, der wird für eine neue, glorreiche, dauerhafte Zukunft gerettet: für das ewige Leben mit Gott. Und das ist die Gabe Gottes - und das Sühnopfer unseres Herrn Jesus Christus. Unsere Seele, die jetzt noch in einem vergänglichen Körper lebt, wird ewig leben.“

SEPTEMBER 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Orthodoxe Feiertage:

14 – kirchliches Neujahr

21 – Geburt der Gottesmutter

Fastenzeiten:

11 – Enthauptung Johannes des Vorläufers

27 – Kreuzerhöhung

30 – Geburtstag des Vaters Mitrofan

OKTOBER 2025

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10 11 12

13 14 15 16 17 18 19

20 21 22 23 24 25 26

27 28 29 30 31

Deutsche Feiertage:

3 – Tag der Deutschen Einheit

Orthodoxe Feiertage:

3 – Tag der Allerheiligen Deutschlands

14 – Mariä Schutz

**18 – Feier zum 40-jährigen Bestehen der
Kirchengemeinde Hl. Maria von Ägypten
in Tübingen**



„Woher kommen die Kriege und unseligen Streitigkeiten? Weil wir den Eifer, mit dem wir uns für die „gute Sache“ einsetzen, bereits für die Legitimation halten, uns über die Liebe und die Gerechtigkeit hinwegzusetzen.“

Der unselige Streit in der Kirche gründet darin, dass eine unsichtbare Linie überschritten wird. Die Linie, die den Eifer für Gott ersetzt durch das eifrige durchsetzen der eigenen Meinung..

Die Gottesferne, die der eifrige Streiter zu bekämpfen vorgibt, wird nur noch vertieft, weil er alles nur noch von sich und nichts mehr von Gott erwartet.

Nicht der Eifer ist das Problem, sondern dass wir unsere eigenen Vorstellungen zum Ziel erklärt haben. Das ist die Wurzel des unseligen Streites in der Kirche. Überwunden kann er nur werden, wenn wir unermüdlich von uns selbst weg auf Gott schauen. Deshalb lautet der Rat des Hl. Jakobus: „*Sucht die Nähe Gottes; dann wird er sich euch nähern.*“ (Jak. 4:8)

NOVEMBER 2025



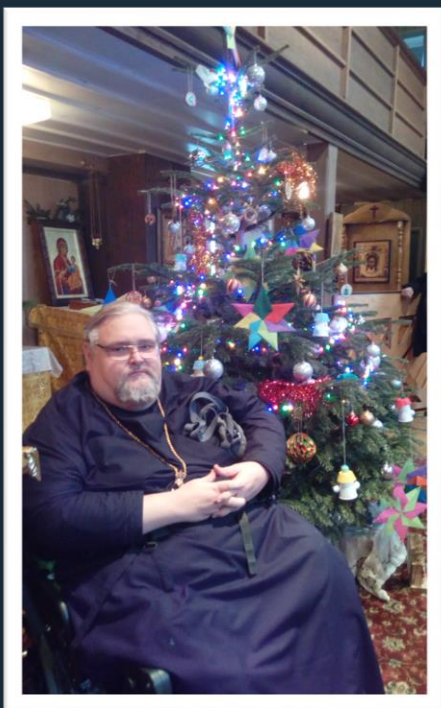
„Es gibt einen alten christlichen Spruch: *„Jeder Heilige hat eine Vergangenheit und jeder Sünder eine Zukunft.“* Das heißt doch: Auch die Heiligen waren nicht schon immer perfekt. Auch bei Heiligen gab es eine Zeit, in der ihnen nicht alles gelungen ist. Auch Heilige hatten ein Leben mit Fehlern. Jeder Heilige hat auch seine Vergangenheit als Sünder. Und deshalb gilt umgekehrt: Jeder Sünder hat auch eine Zukunft. Gott schenke uns die Weisheit und den Mut diese Zukunft zu erkennen und zu ergreifen!“

Mo Di Mi Do Fr Sa So

					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Deutsche Feiertage:
1 – Allerheiligen
30 – 1. Advent

Fastenzeiten:
von 28.11 – 6.01 Advent



DEZEMBER 2025

„Und auch all die gute Dinge, die wir Euch, liebes Brautpaar heute für die Zukunft wünschen, werden ohne die Liebe ja schlecht, denn: Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich, Verantwortung ohne Liebe rücksichtslos; Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart, Freundlichkeit ohne Liebe heuchlerisch; Klugheit ohne Liebe macht grausam, Ordnung ohne Liebe kleinlich; Besitz ohne Liebe macht geizig, Ehre ohne Liebe hochmütig; Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Ein Leben ohne Liebe ist sinnlos. Deshalb darf die Liebe nicht fehlen. Deshalb ist sie Gottes oberstes Gebot und Gesetz.“

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Orthodoxe Feiertage:

4 – Einführung der Gottesmutter in den Tempel

Deutsche Feiertage:

25, 26 - Weihnachten

Zwölf unbewegliche Hochfeste im Jahr 2025

7.01 Christi Geburt. Weihnachten
14.01 Christi Beschneidung
19.01 Taufe Christi. Theophanie
15.02 Darstellung des Herrn im Tempel
13.04 Palmsonntag
7.04 Mariä Verkündigung
20.04 Ostern. Lichtvolle Auferstehung Christi
29.05 Christi Himmelfahrt
8.06 Pfingsten
7.07 Geburt Johannes des Täufers
12.07 Hl. Apostel Petrus und Paulus
19.08 Christi Verklärung
28.08 Entschlafen der Gottesmutter
11.09 Enthauptung Johannes des Täufers
21.09 Geburt der allheiligen Gottesmutter
27.09 Kreuzerhöhung
14.10 Mariä Schutz und Fürbitte
4.12 Einführung der Gottesgebärerin in den Tempel

Fastentage im Jahr 2025

18.01 Heiliger Abend
3.03-19.04 die Große Fastenzeit
16.06-12.07 Apostelfasten für Petrus und Paulus
14.08-27.08 Fastenzeit für Entschlafen der Gottesmutter
11.09 Enthauptung Johannes des Täufers
27.09 Kreuzerhöhung
28.11-7.01 Fastenzeit für die Geburt Christi

Tage besonderen Totengedenkens

9.02 Versammlung der neuen Märtyrer und Bekenner der Russischen Kirche
22.02 Sonnabend des Fleischverzichts
15.03 Zweiter Samstag der Großen Fastenzeit
22.03 Dritte Samstag der Großen Fastenzeit
29.03 Dritte Samstag der Großen Fastenzeit
29.04 Österliche Totengedenktage
9.05 Gedenktage der Gefallenen im Zweiten Weltkrieg
7.06 Sonnabend vor Pfingsten
30.10 Gedenken an alle orthodoxen Christen, die von den Gotteshassern unschuldig getötet oder inhaftiert wurden
1.11 Sonnabend vor dem Demetriusfest